

Geographisches Institut

der Universität Bonn

Abt. f. Histor. Geographie

Prof. Dr. E. Kirsten

(22c) BONN, den 2.3.61 ~~185~~

Franziskanerstraße 2 (Am Stocktor)

Telefon 31941, App. 290

Verehrter Herr Schaefer.

Das Bemühen, die so freundlich von Ihnen zur Verfügung gestellten Pläne für die "Griechenlandkunde" zu benutzen, hat bei der Notwendigkeit, eine Seitenbreite von 9,5cm zu berücksichtigen, meinem Zeichner und mir viel Kopfzerbrechen gemacht und wir möchten den Entwurf nicht zum Druck geben, ohne ihn Ihnen vorgelegt zu haben. Dabei möchte ich Sie auch um des Textes willen bitten, die abgeänderten Nummern und Buchstaben mit Erklärungen zu versehen (wichtig: was ist die Romäer-Burg, <sup>das</sup> welche Ihre Quermauer, was sind die (Viertel?) Bezeichnungen E, F, G, was der Weg? - Ihre Nummer 52, was Ihre Nr. 2 und 34? Ist Ihre Nr. 45 (bei uns 13) eine Befestigung? Schließlich (und wir stocken hier ganz): ist bei H und den davon ausgehenden Mauern eine Entstehung vor der Morosini-Zeit gegeben, oder besagt die Differenzierung der Schraffur etwas anderes?

Neben der Karte von Nauplia und Akro~~na~~uplia will ich die leicht vereinfachte Abb. 5 aus dem Koldeweg-Heft bringen. Dagegen war es nach dem Buchformat nicht möglich, den Palamidi anzuhängen - auch deshalb nicht, weil Ihre Vorlage Niveaulinien und nicht Schraffen hatte. Eine 2. Abb. (nur Palamidi) aber verbot sich dadurch, daß der Palamidi nichts Antikes hat, also den Rahmen des "Führers zu klass. Stätten" sprengen würde (worauf der Mitverfasser großen Wert legt).

Selbstverständlich wird in der Unterschrift Ihre Urheberschaft bezeichnet - und wenn Sie es wegen Kopiergefahr wünschen, auch auf dem Plan selbst (nur Ihre Signatur hätte die Verkleinerung nicht vertragen, sie soll also keineswegs verschwinden). Ich darf wohl auch im Vorwort auf

\* ist 13 = mein D die Teilungsmauer von 1204/12? L und 62 moderne Aufschüttung

die Veröffentlichungsgenehmigung vor der Originalpublikation verweisen (analog zu Dyggves Lindos-Modell).

Im Vergleich zum Nauplia-Plänchen des Guide bleu bin ich Ihnen für diese Liebenswürdigkeit wirklich ganz außerordentlich dankbar - eine solche Stadtgeschichte vom Altertum bis zur Gegenwart ist wirklich mein Ideal; für Athen hatte ich etwas in dieser Richtung mich versucht in Philipppsons Griech.Landschaften I 910ff.mit meinen Plänen, was aber nun durch das neue Buch von Travlos ganz überholt ist (leider neugriechisch, und ich kann nur 4 der Karten-wiederum in Verkleinerung-daraus in 2 Abb.verarbeiten).

Darf ich noch so unverschämt sein und bitten, mir bald Ihre Kritik an der nahezufertigen Vorlage (allenfalls auf einem Paus-Blatt oder mit Farbstift auf der Photokopie Ihres Abzugs) und die erbetenen Erklärungen mitzuteilen? Meinen Text-Entwurf erhalten Sie danach auch zur Durchsicht.

Haben Sie die Einladung zum Byzantinistentag in Ochrid erhalten und beantwortet?

Mit der Bitte, uns in dankbarer Erinnerung an Ihre Gastlichkeit auch Ihrer verehrten Gattin zu empfehlen,

bin ich mit herzlichem Gruß und Dank

Ihr ergebener

Noch ein PS: wissen Sie Daten für die einzelnen Rundtürme, Bastionen und ev.Torpa-Tore?